



LMBV 
Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

2017 Tiere in der Bergbaufolgelandschaft



Bild: Seidenschwanz in Wanninchen | Fotograf: Ralf Donat

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*). Singvogel aus der Familie der Seidenschwänze (*Bombycillidae*).
 Lebt in der Taigazone von Nordskandinavien bis zur Hudson Bay in Kanada. Er ist ein Standvogel, beziehungsweise Teilzieher.

01 2017	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI
	KW 1							KW 2							KW 3							KW 4									



Bild: Fuchs in der Tornower Niederung | Fotograf: Ralf Donat

Der **Rotfuchs** (*Vulpes vulpes*) ist in Europa der häufigste Wildhund. Von allen wildlebenden Raubtieren haben Rotfüchse das größte geographische Verbreitungsgebiet: Sie können sowohl nördlich des Polarkreises als auch in fast tropischen Gebieten leben.

02
2017

01 02 03 04 05
MI DO FR SA SO

KW 5

06 07 08 09 10 11 12
MO DI MI DO FR SA SO

KW 6

13 14 15 16 17 18 19
MO DI MI DO FR SA SO

KW 7

20 21 22 23 24 25 26
MO DI MI DO FR SA SO

KW 8

27 28
MO DI



Bild: Frischling | Fotograf: Ralf Donat

Das **Wildschwein** (*Sus scrofa*, von lateinisch *sus* = Schwein und *scrofa* = das Mutterschwein) aus der Ordnung der Paarhufer. Wildschweine passen sich unterschiedlichsten Lebensräumen an. Als Frischlinge bezeichnet man die bis ein Jahr alten Jungtiere. Die Streifen im Fell verlieren Frischlinge nach 3–4 Monaten.

03
2017

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR
KW 9					KW 10							KW 11							KW 12											



Bild: Feldhase in Wanninchen | Fotograf: Ralf Donat

Feldhase (*Lepus europaeus*). Das natürliche Verbreitungsgebiet umfasst weite Teile der „alten“ Landmassen Europas, Nordafrikas bis zum Südrand der Sahara und Asiens. Aufgrund der starken Intensivierung der Landwirtschaft ist der Bestand des Feldhasen in vielen Regionen Europas rückläufig. In der Bergbaufolgelandschaft ist der Feldhase dagegen häufig anzutreffen.

04
2017

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
KW 13		KW 14							KW 15				KW 16				KW 17												



Bild: Kreuzkröte, Bergen | Fotograf: Ralf Donat

Die **Kreuzkröte** (*Epidalea calamita*) ist in West-, Nordost- und Mitteleuropa verbreitet. Als Pionierbesiedler vegetationsarmer Trockenbiotope mit kleineren Wasseransammlungen leiden Kreuzkröten unter dem zu raschen Austrocknen geeigneter Laichgewässer sowie unter der Verbuschung und Beschattung ihrer Habitate.

05
2017

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
KW 18							KW 19							KW 20							KW 21									



Bild: Braunkehlchen in Zinnitz | Fotograf: Ralf Donat

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) ist ein Singvogel aus der Gattung der Wiesenschmätzer. Von April bis September ist der Langstreckenzieher in fast ganz Europa verbreitet. Sein Winterquartier hat er südlich der Sahara in Afrika.

06
2017

01 02 03 04
DO FR SA SO

KW 22

05 06 07 08 09 10 11
MO DI MI DO FR SA SO

KW 23

12 13 14 15 16 17 18
MO DI MI DO FR SA SO

KW 24

19 20 21 22 23 24 25
MO DI MI DO FR SA SO

KW 25

26 27 28 29 30
MO DI MI DO FR



Bild: Lachmöwen | Fotograf: Ralf Donat

Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*). Die Art ist im nördlichen Mitteleuropa ein häufiger Brutvogel und verbringt auch den Winter in großer Zahl in Mittel- und Westeuropa. Die Lachmöwe gilt als eine der Arten, die von einem möglichen Klimawandel besonders betroffen sein könnten.

07
2017

01 02
SA SO

KW 26

03 04 05 06 07 08 09
MO DI MI DO FR SA SO

KW 27

10 11 12 13 14 15 16
MO DI MI DO FR SA SO

KW 28

17 18 19 20 21 22 23
MO DI MI DO FR SA SO

KW 29

24 25 26 27 28 29 30
MO DI MI DO FR SA SO

KW 30

31
MO

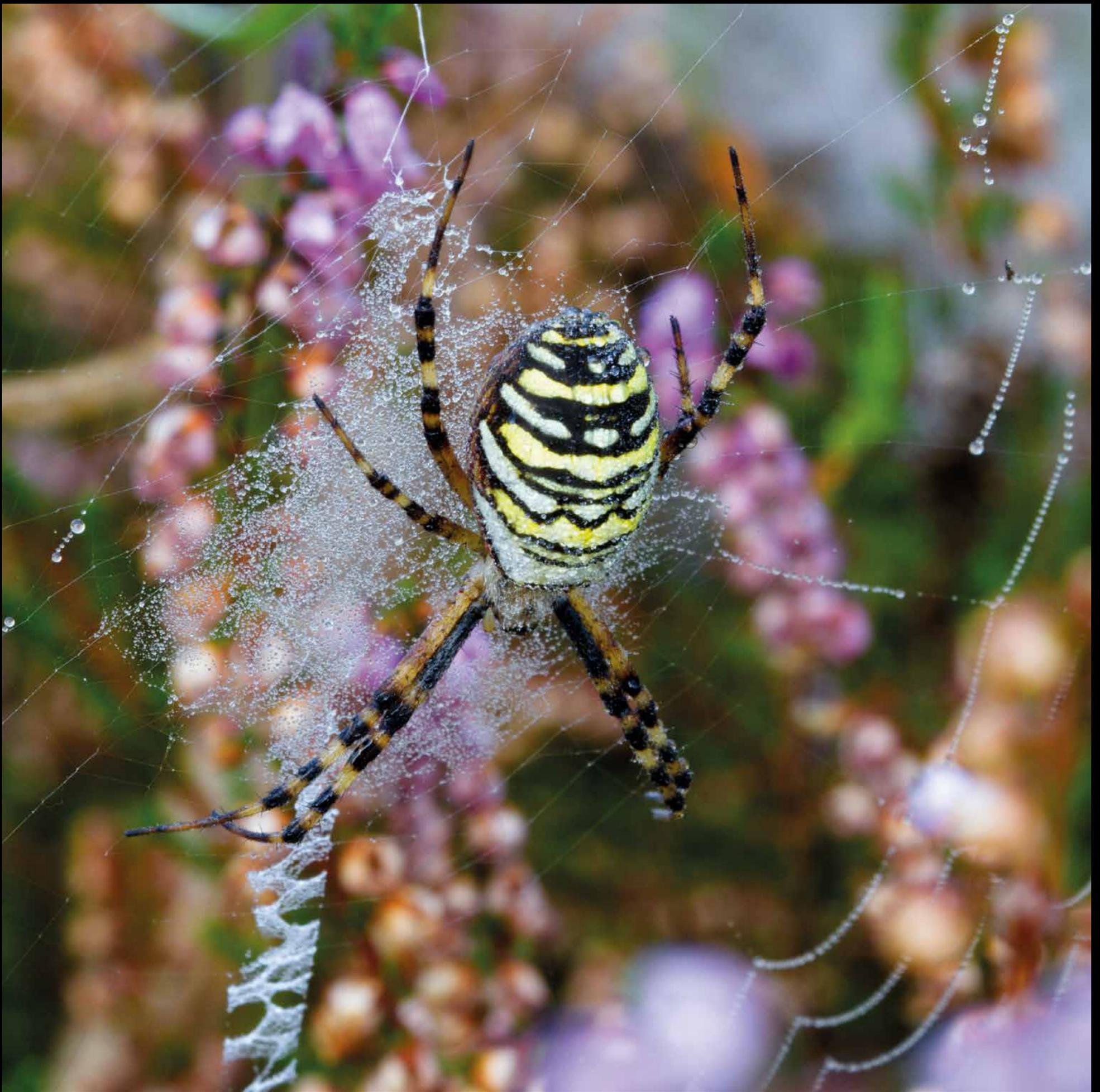


Bild: Zebraspinne, Wanninchen | Fotograf: Ralf Donat

Wespen spinne (*Argiope bruennichi*) (auch Zebraspinne, Tigerspinne oder Seidenbandspinne) ist eine Spinne aus der Familie der Echten Radnetzspinnen. Sie ist mittlerweile in fast allen europäischen sowie in einigen asiatischen und nordafrikanischen Ländern anzutreffen.

08
2017

01 02 03 06 05 06
DI MI DO FR SA SO

KW 31

07 08 09 10 11 12 13
MO DI MI DO FR SA SO

KW 32

14 15 16 17 18 19 20
MO DI MI DO FR SA SO

KW 33

21 22 23 24 25 26 27
MO DI MI DO FR SA SO

KW 34

28 29 30 31
MO DI MI DO



Bild: Gottesanbeterin, Zinnitz | Fotograf: Ralf Donat

Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*) ist die einzige in Mitteleuropa vorkommende Vertreterin der Ordnung der Fangschrecken (Mantodea). In Deutschland ist sie in der Roten Liste der Geradflügler als gefährdet eingruppiert und genießt besonderen Schutz.

09
2017

01 02 03
FR SA SO

KW 35

04 05 06 07 08 09 10
MO DI MI DO FR SA SO

KW 36

11 12 13 14 15 16 17
MO DI MI DO FR SA SO

KW 37

18 19 20 21 22 23 24
MO DI MI DO FR SA SO

KW 38

25 26 27 28 29 30
MO DI MI DO FR SA



Bild: Rothirsch | Fotograf: Ralf Donat

Rothirsch (*Cervus elaphus*). Das Verbreitungsgebiet des Rothirsches umfasst Europa, Westasien, Zentralasien und Nordafrika. Rotwild nimmt die jungen Waldflächen der Bergbaufolgelandschaft gerne als Einstand an.

10 2017	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI
	KW 39	KW 40						KW 41				KW 42				KW 43															



Bild: Kraniche, Schlafplatz Wanninchen | Fotograf: Ralf Donat

Der **Kranich** (*Grus grus*). Die Brutgebiete des Kranichs liegen im Nordosten Europas und im Norden Asiens. Die neu entstandenen Bergbaufolgegewässer werden durch Kraniche gerne als sichere Rastplätze auf ihrem Zug nach Süden angenommen.

11 2017	01 02 03 04 05	06 07 08 09 10 11 12	13 14 15 16 17 18 19	20 21 22 23 24 25 26	27 28 29 30
	MI DO FR SA SO	MO DI MI DO			
	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	

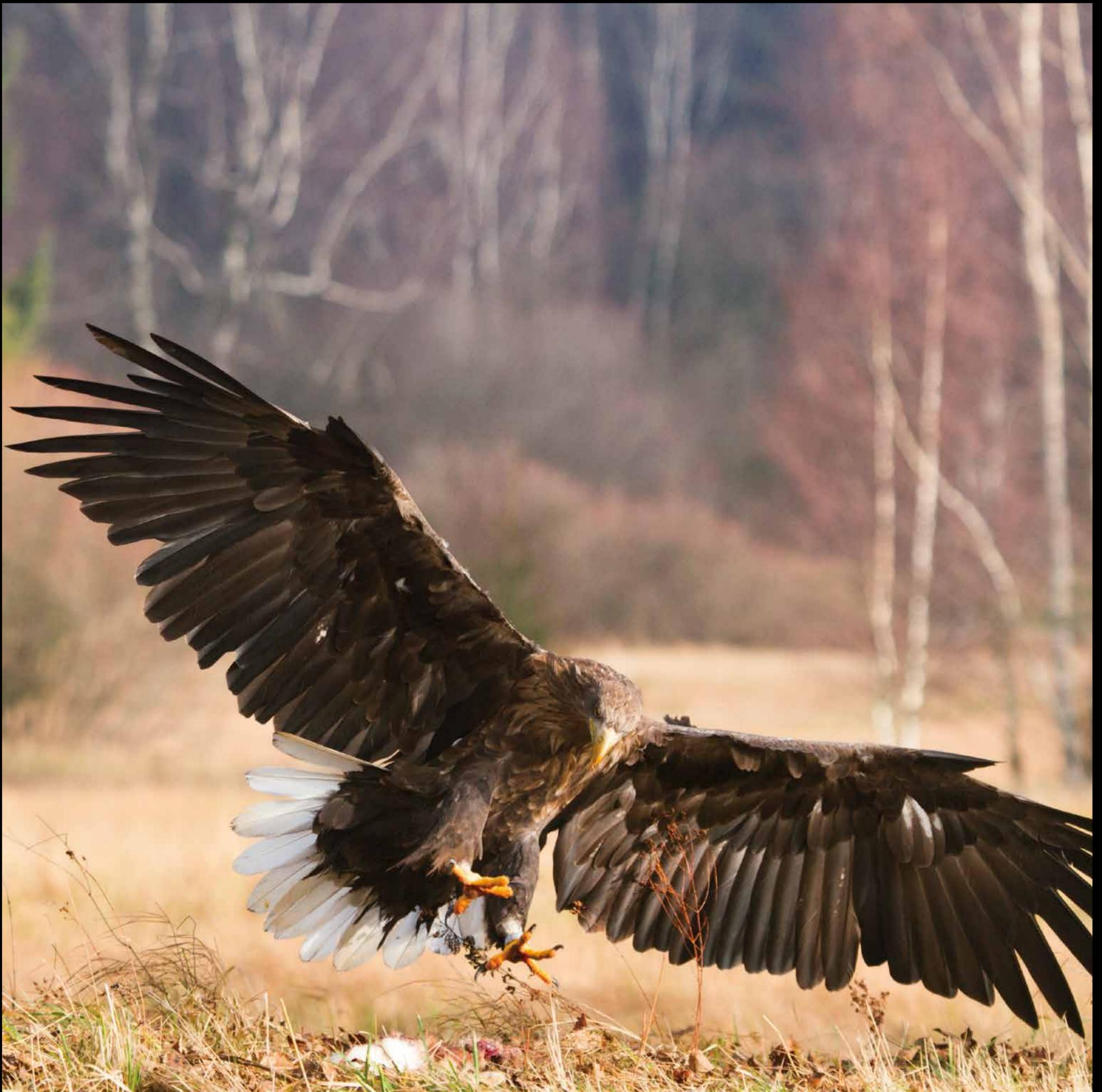


Bild: Seeadler | Fotograf: Ralf Donat

Der **Seeadler** (*Haliaeetus albicilla*) ist ein Greifvogel aus der Familie der Habichtartigen (Accipitridae). Seeadler bewohnen gewässerreiche Landschaften Eurasiens von Grönland bis zum Pazifik. Die International Union for Conservation of Nature (IUCN) hat den Seeadler 2005 auf „nicht gefährdet“ gestuft.

12 2017	01 02 03	04 05 06 07 08 09 10	11 12 13 14 15 16 17	18 19 20 21 22 23 24	25 26 27 28 29 30 31
	FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO			
	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52



2017 Tiere in der Bergbaufolgelandschaft

Titelbild: Feuerlibelle, Tornower Niederung
Fotograf: Ralf Donat



Heinz
Sielmann
Stiftung

Die Heinz Sielmann Stiftung engagiert sich seit dem Jahr 2000 für die Erhaltung und Entwicklung von Erholungsräumen für Natur und Mensch in der Bergbaufolgelandschaft durch den Erwerb von über 3.000 Hektar in den Schlabendorfer Feldern sowie durch die naturschutzfachliche Begleitung der bergrechtlichen Sanierung und betreibt das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum in Wanninchen. Ralf Donat kennt das Gebiet schon vor dem Kohleabbau, bringt seit 1991 Naturschutzkonzepte in die Sanierungsplanung ein und ist seit 2005 Projektleiter der Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen.

Impressum

Herausgeber:
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg
www.lmbv.de

Verantwortlich:
Dr. Uwe Steinhuber, Leiter der Unternehmenskommunikation

Fotos:
Ralf Donat

Gestaltung:
AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH

Druck:
LEWERENZ Medien+Druck GmbH

Der Inhalt dieser Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, Nachnutzung oder sonstige gewerbliche Nutzung ohne Zustimmung der LMBV sind untersagt.